



100 JAHRE
ANNO 1919

BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienmitteilung
Chur, 26. Februar 2019

100 Jahre Bündner Kunstmuseum Chur:

Flurin Bisig. Am Saum des Sinnes 16. März – 18. August 2019

Für das Labor im Bündner Kunstmuseum, einen Raum, für zeitgenössische Kunst und experimentelle Formen, hat der junge Schweizer Künstler Flurin Bisig Skulpturen aus verschiedenen Materialien geschaffen. Ihnen stellt er seine "Faltungen" aus Papier entgegen.

Flurin Bisig (*1982), lebt und arbeitet zurzeit in Glarus. Nach seinem Studium an der Hochschule für Kunst in Luzern und der Universität der Künste in Berlin war er für längere Zeit in Brüssel.

Abgesehen von seiner Teilnahme an den Jahresausstellungen in Luzern und am Swiss Art Award in Basel ist Bisig als Künstler in der Schweiz bisher kaum in Erscheinung getreten. Das Bündner Kunstmuseum gibt ihm nun die Gelegenheit, sein eigenständiges skulpturales Schaffen einem grösseren Publikum zu zeigen.

Für das Bündner Kunstmuseum hat Flurin Bisig eine neue Werkgruppe erarbeitet. Die eigens für die Ausstellung entstandenen Skulpturen wurden aus Wellblech und Holz gefertigt. Ihnen setzt Flurin Bisig eine Marmorskulptur entgegen. Die unterschiedlichen Materialien setzen verschiedene Arbeitsweisen und dadurch einen anderen Umgang mit Skulptur und Raum voraus. Diese Spannung ist der Ausgangspunkt für die Ausstellung.

Bisig arbeitet ungegenständlich und untersucht, wie Formen entstehen und als Skulpturen unsere Wahrnehmung und unser Empfinden für Raum beeinflussen. Er orientiert sich an den Konstruktivisten, bezieht aber auch viele Einflüsse aus der Kunst der Moderne und aus der Architektur mit ein. Neben den bildhauerischen Arbeiten hat Flurin Bisig über viele Jahre hinweg einen Werkkomplex von farbigen Papierarbeiten entwickelt, die er Faltungen nennt. Die zeichnerisch anmutenden und meist gerahmt gezeigten Serien sind eine Überführung des skulpturalen Denkens in eine zweidimensionale Form. Sie erlauben es dem Künstler, seine Ideen auch mit geringen Mitteln fortlaufend weiterzuentwickeln, sind aber zu einem wichtigen und eigenständigen Teil seines Schaffens geworden. Im Bündner Kunstmuseum zeigt Flurin Bisig beides zusammen in einer auf den Ausstellungsraum bezogenen Präsentation.

Medienkontakt:

Stephan Kunz
Co-Direktor Bündner Kunstmuseum
T +41 81 257 28 61
stephan.kunz@bkm.gr.ch



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA

Kurzbiographie Flurin Bisig

1982 geboren in Samedan GR
2001 Reise nach Brasilien
2002-03 Hochschule für Kunst und Design Luzern
2003-09 Universität der Künste Berlin
2011 Werkbeitrag Kanton und Stadt Luzern
2014-16 HISK Gent (BE), Postgraduate-Residenz

Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in der Galerie Fons Welters in Amsterdam (2010); in der Galerie Suzy Shammah in Mailand; in der Kunsthalle São Paulo (2013); am Swiss Art Award, Basel (2017), im Kunstmuseum Luzern (Zentralschweizer Kunstschaffen 2012, 2016 und 2018) und div. Male in der GNYP Galerie in Berlin (2018).

Medienorientierung

Donnerstag, 14. März 2019, 10 Uhr

Vernissage

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr
Mit Stephan Kunz, Co-Direktor Bündner Kunstmuseum

Kindervernissage

Freitag, 15. März 2019, 17.45 Uhr
Für Kinder ab 7 Jahren

Ausstellung

16. März bis 18. August 2019

Künstlergespräch

Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr
Der Künstler Flurin Bisig im Gespräch mit dem Künstler Albrecht Schnider und Co-Direktor Stephan Kunz.